

**öffentlich**

Bearbeiter: Herr Robert Wagner  
 Einreicher: Sachgebiet Bauverwaltung  
 Beteiligte SG:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
<b>27.02.2014</b>	<b>036/2014</b>

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Hauptausschuss nicht öffentlich	11.03.2014					
Stadtrat öffentlich	19.03.2014					

**Betreff:**

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb für das Stadtzentrum Markkleeberg

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung mit der Erstellung der Aufgabenstellung zur Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbes für das Stadtzentrum Markkleeberg.

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28. November 2013, i. V. m. § 4 Abs. 2 Nr. 13 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg vom 17. Januar 2001, zuletzt geändert am 15. April 2009.

**Sachdarstellung:**

Am 11.12.2012 und am 26.02.2014 wurde in gemeinsamen Sitzungen des Bau- und Hauptausschusses die Durchführung eines Wettbewerbes für das Stadtzentrum von Markkleeberg diskutiert. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass von Seiten der Ausschussmitglieder die Durchführung eines Wettbewerbes mehrheitlich begrüßt wird.

Als erster Schritt, vor dem eigentlichen Wettbewerbsbeginn, muss die Aufgabenstellung erarbeitet werden. Die Qualität der Aufgabenstellung, mit klaren Zielsetzungen und Forderungen, ist entscheidend für die späteren Resultate der Wettbewerbsentwürfe.

Für die Aufgabenstellung sind insbesondere zu den Themen Funktionen, Ausdehnung des Wettbewerbsgebiets, öffentlicher Raum, Verkehr und ruhenden Verkehr,

Nutzungen, Aufenthaltsqualitäten, Gestaltqualität der Bebauung und der Flächen klare Aussagen herauszuarbeiten und zu diskutieren. Diese Diskussion soll frühzeitig zwischen den Stadträten, der Verwaltung, den Bürgern und den potenziellen Investoren erfolgen. Dieser umfangreiche Moderations- und Lenkungsprozess soll von einem erfahrenen Büro begleitet werden, wobei dieser Prozess in Anlehnung an jenes Verfahren erfolgen soll, welches von der Partnerstadt Neusäß im Jahr 2011 einigen Stadträten und Teilen der Verwaltung vorgestellt wurde.

Der zeitliche Rahmen für die Erarbeitung der Aufgabenstellung soll so gefasst werden, dass die Ergebnisse des ÖPNV Konzeptes, welche voraussichtlich Ende 2014 vorliegen, noch in die Aufgabenstellung mit einfließen können. Anfang 2015 könnte dann die Aufgabenstellung und der Beginn des eigentlichen Wettbewerbes im Stadtrat beschlossen werden.

Karsten Schütze  
Oberbürgermeister